



Die Dame mit dem goldenen Colt bleibt: Jasna Sekaric (47), fünffache Olympia-Medaillengewinnerin, soll bei Gmünd ab und an einspringen. Foto: dpa-Archiv

Bundesliga-Auftakt mit neuer Truppe

UMBRUCH Munkhbayer Dorjsuren und Andrija Zlatic haben Kelheim-Gmünd verlassen. Vier Verstärkungen sollen das auffangen – und ein neuer Coach.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

KELHEIM-GMÜND. Eine zweifache Olympia-Dritte und ein aktueller Weltranglisten-Zweiter sind weg. Trotzdem sagt Sebastian Rosner: „Wir sind nicht schlechter geworden, vielleicht sogar einen Tick stärker.“ Der neue Trainer des Luftpistolen-Bundesligisten SV Kelheim-Gmünd verbreitet vor dem Saisonstart an diesem Wochenende Optimismus. Vier Neuzugänge sollen den Abschied von Munkhbayer Dorjsuren und Andrija Zlatic auffangen.

Dorjsuren, die 44-jährige Grande Dame des deutschen Schützensports, will sich auf ihre Solo-Karriere konzentrieren. Der Serbe Zlatic, Olympiadritter von 2012, hat sich dem Konkurrenten HSG München angeschlossen. „Munkh möchte sich ganz auf Großereignisse wie Weltmeisterschaf-

ten verlegen. Da ist es nachvollziehbar, wenn sie die Bundesliga sausen lässt“, sagt Rosner. Der serbische Ausnahmekönner habe sich München zugewendet, „weil die Aufwandsentschädigungen nicht schlecht sind“, drückt es der Coach vorsichtig aus. „Aus seiner Sicht ist das auch verständlich. Die wenigsten Schützen können ein bisschen Geld verdienen mit ihrem Sport.“

Spanier, Serbe und zwei Bayern

Rosner und sein Vorgänger Thomas Karsch aus Regensburg, der wegen seiner Landestrainer-Tätigkeit in Gmünd aufhört (aber als Schütze bleibt), verfielen nicht ins Wehklagen. „Es gibt eine Reihe von Top-Schützen in Europa.“ Zwei stießen jetzt zu den Kelheimern: Der spanische Polizist Pablo Carrera (27) aus Madrid – 2012 Europameister – hält Position sieben im Worldranking. Der Serbe Damir Mikec (29), zweifacher Sieger im Welt-

cup, hatte sich auch schon in den Top Ten eingenistet. „Beide standen bereits in der Vorsaison auf unserer Liste. Jetzt werden sie gemeinsam mit der routinierten Jasna Sekaric aus Belgrad unsere Ausländerriege bilden“, so der Traunsteiner Rosner. Pro Wettkampf darf ein Legionär schießen. Zum Auftakt in der Bundesliga-Süd gegen TSV Ötlingen (heute, 18.30 Uhr) sowie SSG Dynamit Fürth (Sonntag, 10 Uhr) wird Mikec diesen Part geben.

Zwei bayerische Akteure, Michael Bittner (28) und Philipp Grimm (21), wurden zudem nach Gmünd gelotet. „Bisher schossen sie für Pfannenstiel und Schweinfurt. Sie wollen nun voll angreifen.“ Die ersten Eindrücke der beiden sind „sehr positiv“. Bei einem Teamtreffen in der Kreisstadt lagen sie bei 40 Schuss im Bereich von 385 Ringen. „Die entscheidende Frage ist immer: Wie verkraftet man die Einsgegen-Eins-Duelle in der Bundesliga?“

Bei Monika Karsch ist diese Frage längst beantwortet. Die 30-jährige Regensburgerin, heuer EM-Medaillengewinnerin, hat sich zur beständigen Leistungsträgerin gemausert. „Früher oder später wird sie sich auf Position eins oder zwei in unserer Mannschaft schießen“, so Rosner. Weil Karsch in der Vorsaison eine Babypause machte, muss sie auf Stand fünf einsteigen. „Was uns nur stärker macht“, ergänzt der Coach. Neben Mikec, Bittner und Grimm steht aktuell noch Manuel Heilgemeier vor ihr. „Wir sind sehr gleichmäßig besetzt. Das wird unser Vorteil in dieser Saison sein.“

„Gmünd liegt mir sehr am Herzen“

Christoph Schultheiß, der beruflich bedingt etwas kürzer tritt, und Tobias Piechaczek stehen auch bereit, und auch Ex-Trainer Thomas Karsch. „Aus den ersten beiden Kämpfen wollen wir mindestens einen Sieg. Ziel für die Saison ist das Erreichen der Endrunde der Top Acht aus Nord- und Süd-Stafel“, gibt sein Nachfolger aus, der nach 17 Jahren als Aktiver eine Pause einlegt. „Der Sport und Gmünd liegen mir am Herzen. Deswegen mache ich den Trainer-Job sehr gerne.“

DIE ZWEITE MANNSCHAFT

► **Gastspiel:** Die zweite Gmünder Luftpistolen-Garde beginnt am Sonntag die 2. Bundesliga-Süd in Dießen mit Duellen gegen den SV Peiting (11 Uhr) und die

Bogenschützen Grund (14.45 Uhr).

► **Gastschütze:** Neu im Aufgebot ist Thomas Karsch aus Team I. Er kann in beiden Mannschaften anlegen.